



# aufgeteet

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

Ausgabe 22  
August 2020



Foto: E. Frenzel

**Deutsche Meisterschaften AK30 im GC Neuhof**





Foto E. Frenzel



## Erlesene Immobilien

Im südlichen Rhein-Main-Gebiet

Wir begleiten Sie gerne diskret und professionell beim Kauf und Verkauf Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung – vom Exposé bis zum Notartermin und darüber hinaus!

Ihr neues Haus, Ihre neue Wohnung werden Ausdruck Ihres Lebensstils und persönlichen Wandels sein. Unser Anliegen ist es, für Sie das **passende Objekt** zu finden und den richtigen **Immobilienwert** zu erzielen.

Zusätzlich **entlasten wir Sie bei vielen Anliegen** rund um Ihren Wohnsitzwechsel. Sprechen Sie uns an!

Ihre Bettina + Jürgen Schmitt  
Dipl.-Kaufrau Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing.



TELEFON 0151 59100011

WWW.BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE

MAIL@BETTINA-SCHMITT-IMMOBILIEN.DE

<b>Großer Erfolg für den Golf-Club Neuhof</b> .....	Seite 4
Deutsche Meisterschaft AK30 trotz Corona	
<b>Vieles kann der Mensch vertragen ...</b> .....	Seite 10
Viel trinken – aber bitte das Richtige?	
<b>Vize-Titel bei Hesischer Vierermeisterschaft</b> .....	Seite 13
für Benedict Gebhardt und Nicholas Inderthal	
<b>Vom Lockdown zum Restart</b> .....	Seite 14
zurück zum Golfspiel für unsere Jugendlichen	
<b>Jugend-Sommer Camp</b> .....	Seite 18
erste zwei Camps	
<b>Das was uns blieb sind:</b> .....	Seite 20
7 nur – der Rest gestrichen	
<b>Now risk, no fun:</b> .....	Seite 22
oder wie ich lernte, Wagner Stempel zu lieben	
<b>Neues erleben</b> .....	Seite 24
Kostenlos ausprobieren was Spaß macht	
<b>Begegnung mit</b> .....	Seite 26
Gerd Petermann-Casanova	
<b>Neu im Club mit Engagement</b> .....	Seite 30
Simone Adams auf Instagram	
<b>Die Mauer</b> .....	Seite 32
Festgemauert auf der Wiese	
<b>AK50</b> .....	Seite 33
Gedankensplitter zur Saison	
<b>Miscellaneous</b> .....	Seite 34
Termine im August	
<b>Der Rote Milan* sieht alles</b> .....	Seite 35
<b>Impressum</b> .....	Seite 35





Foto by Stebl/DGV

## Großer Erfolg für den Golf-Club Neuhof: Deutsche Meisterschaft AK30 trotz Corona

Die am 3., 4. und 5. Juli ausgetragene Deutsche Meisterschaft der AK 30 Damen und Herren war das erste offizielle DGV Turnier in 2020 und für den Golf-Club Neuhof ein gelungenes Highlight in dieser bisher so eingeschränkten Saison. Viel Arbeit und eine besondere Herausforderung für alle Verantwortlichen, Mitarbeiter, Greenkeeper, Helfer – vor allem auch für Clubmanager **Gerd Petermann-Casanova und sein Team.**



Und so sieht sein Fazit aus:

„Die aus ganz Deutschland angereisten Spielerinnen und Spieler erlebten bei herrlichem, jedoch teilweise stark windigem Wetter ein sportlich herausforderndes Wochenende. Den Titel sicherten sich Nicola Rössler vom Münchner Golf Club bei den Damen und Stefan Wiedergrün vom Frankfurter Golfclub bei den Herren. Britta Schneider aus dem Golf-Club Neuhof wurde Vizemeisterin, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Starke Leistung Britta!

Alle 60 Spielerinnen und Spieler akzeptierten die durch Corona vorgegebenen Verhaltensregeln vorbildlich. Die Meisterschaft wurde

als Zeitstart von Tee 1 gespielt, um jegliche Gruppenbildung zu vermeiden. Schade war nur, dass die Corona-Regeln bis inkl. des Spielwochenendes keine Zuschauer erlaubten. Das hätte sicherlich vielen Mitgliedern und Gästen die Möglichkeit gegeben sich hervorragendes Golf live anzusehen. Ebenfalls schade war, dass zu dem Zeitpunkt es noch nicht erlaubt war, die Umkleieräume und Duschen zu nutzen.

Ein besonderes Lob wurde unserem Greenkeeper-Team von allen Beteiligten ausgesprochen. Der Platz, vor allem die spielrelevanten Flächen wie Greens, Fairways und Tees im tadellosen Zustand. Die Spielerinnen und Spieler, wie auch der DGV bestätigten, dass es mit der durch Kurzarbeit eingeschränkten Manpower kaum zu glauben war, wie gut sich der Platz präsentierte. Zu den hohen Roughs hatten die Spielerinnen und Spieler nur zu sagen, dass diese einen noch größeren Anreiz boten, auf dem Fairway zu bleiben. Die Teilnehmer freuten sich einfach nur über den Platz und die Möglichkeit eine tolle Meisterschaft zu spielen. Daher also das große Lob allerseits.“

Unser Club war bei der DM neben Britta Schneider mit noch fünf weiteren Aktiven vertreten.

Bei den Damen waren es: Marie-Theres Liehs, Anja Lundberg und Katja Scheffler.

Und bei den Herren: Tom Barzen und Marco Ullmann.

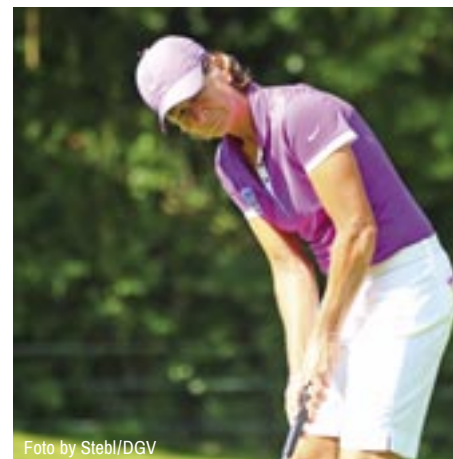


Foto by Stebl/DGV

AK50 Nationalspielerin **Britta Schneider** setzte dem unberechenbaren Wind an allen drei Tagen eine hochkonzentrierte Leistung entgegen und spielte Runden von 76, 76 und 78 Schlägen. Damit sicherte sie sich den geteilten zweiten Platz und darf sich zusammen mit Vorjahressiegerin Nina Birken Deutsche AK30 Vize-Meisterin 2020 nennen. Und das sagte Britta Schneider nach der DM:

„Das erste Turnier in Zeiten von Corona war natürlich vom Rahmen kein normales Turnier. Eine Deutsche Meisterschaft ohne offizielle Begrüßung, kein gemeinsamer Abend mit den anderen SpielerInnen, das hat schon gefehlt. Auch die Tatsache, dass man sein Shirt nur im Auto wechseln durfte, offiziell nur eine Stunde vor dem Start auf der Anlage sein durfte, all das hat einen spüren lassen, dass wir noch mitten in der Auflagenzeit sind. Die Zuschauer haben auch gefehlt, was einem natürlich umso bewusster wird, wenn man auf seinem Heimatplatz spielt. Den ein oder

anderen Fan habe ich aber hinter Büschen und auf öffentlichen Wegen entdeckt, was mich sehr gefreut und auch motiviert hat.

Ansonsten war es auf dem Platz eigentlich fast wie immer. Dass man die Bunker nicht rechnen musste, war angenehm, wenn auch nicht für die nachfolgenden Spieler. Auch hatten wir eine Situation bei der eine Mitspielerin einen Bunkerschlag direkt ins Loch geschlagen hat und der Ball durch den Schaumstoffeinsatz wieder raus kam. Das missfällt jedem Sportler.

Der GC Neuhof hat sich auch sehr bemüht es uns Spielern so angenehm wie nur möglich zu machen, aber das große Turnierflair war einfach nicht da. Enttäuschend und überhaupt nicht mehr verhältnismäßig fand ich die Halbierung des Teilnehmerfeldes, denn es macht keinen Unterschied ob 60 oder 110 Teilnehmer auf den Tag verteilt eine Runde Golf spielen. Natürlich hatten so unsere Mitglieder die Chance, noch unseren Platz zu nutzen, der auch endlich in einem guten Zustand war. Am ersten Tag sind sogar die Bälle auf unseren Grüns richtig ausgerollt und waren sehr treu, was am letzten Tag leider schon wieder Geschichte war.“

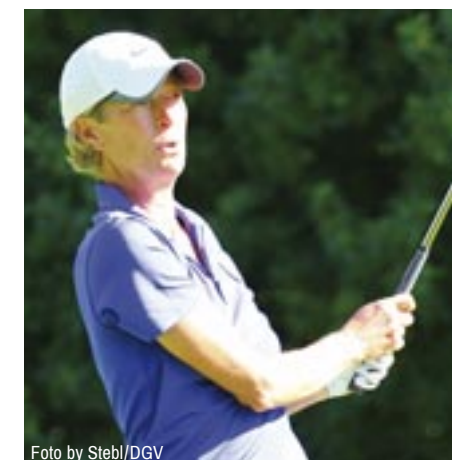


Foto by Stebl/DGV

Britta Schneiders Nationalmannschaftskollegin **Anja Lundberg** konnte auf dem Parkland Course ebenfalls überzeugen und schaffte es mit Platz sieben unter die Top Ten. Auf ihrer Scorekarte notierte sie am Freitag und Samstag jeweils eine 78 und am Schlußtag eine 80. Und sie sieht die DM in Neuhof erst als Anfang.

„Es hat großen Spaß gemacht, wieder eine Meisterschaft zu spielen, obwohl das „drum und dran“ etwas gefehlt hat, wie zum Beispiel Zuschauer oder Caddies. Durch die gute Organisation durch den Golf-Club Neuhof, den DGV, und die Disziplin von uns Spieler/innen sieht man auch, dass eigentlich nichts mehr im Wege steht, weitere Meisterschaften auszutragen.“

Bereits die dritte Teilnahme an einer AK30 DM war es für **Marie-Theres Liehs**. Vor zwei Jahren konnte sie sogar den Titel holen. Die Titelkämpfe in diesem Jahr beendete sie im Mittelfeld. Platz 15 mit Runden von 81, 86 und 81.



Foto by Stebl/DGV

„Ich freue mich, dass wir überhaupt eine DM spielen konnten und das auch noch auf dem Heimatplatz in Neuhof. Wir alle sind ohne

wirkliche Turnierpraxis gestartet, was für alle sicherlich eine gewisse Herausforderung dargestellt hat. Auch das unter normalen Umständen absolvierte Trainingspensum war aufgrund Corona zum heutigen Stand deutlich weniger. Das Teilnehmerfeld bei den Damen war auch in diesem Jahr wieder sehr stark.“



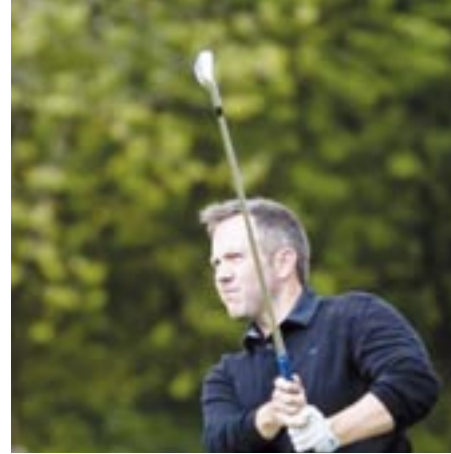
Mit viel Vorfreude aber ohne große Erwartungen ist **Katja Scheffler** in die DM gestartet. Dass sie sich am Ende der drei Tage auf Platz 20 wiederfand und dabei Runden von 84, 87 und 93 spielte, trübte ihre persönliche Bilanz nur etwas:

„Es war toll dabei zu sein! Ich hätte mir einen besseren Platz gewünscht, aber eine DM „zu Hause“ ist etwas Besonderes und ich habe die Teilnahme trotz des Ergebnisses sehr genossen. Der starke Wind und die anspruchsvollen Fahnenpositionen haben es extrem erschwert. Ich habe deutlich gemerkt, wie stark die Trainingspause das Spiel beeinflusst hat. Normalerweise hat man bis Anfang Juli schon etliche Turniere gespielt und ist an mehrere Runden an verschiedenen Tagen gewöhnt. In diesem Jahr war es anders, aber trotzdem schön!“





Foto by Stebl/DGV



Als einer von zwei Herren aus Neuhoof trat **Tom Barzen** an. Nach Platz 27 und 241 Gesamtschlägen (74, 83 und 84) fiel sein Fazit gemischt aus:

„Auf der einen Seite bin ich froh, endlich in diesem Jahr ein Turnier gespielt zu haben. Die Einschränkungen waren auch nicht störend. Es war nur neu, seinen Score selbst zu schreiben. Auch dass die Fahne im Loch bleiben musste war zwar gewöhnungsbedürftig, aber im Endeffekt nicht ausschlaggebend. Ich fand es super, welche Mühe sich alle gegeben haben, damit das Turnier stattfinden konnte: der Vorstand, der da war und auch die Mitglieder und das Front Office, das für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat, sowie die Ruler des DGV.“

Enttäuscht war ich aber von meinem Spiel. Der erste Tag war noch in Ordnung, obwohl der Putter da schon nicht heiß lief. Leider hat auch der Wind sein übriges getan und meinem Spiel nicht gerade geholfen. Man kann auch sagen, der Wind hat meine Schwächen stark aufgezeigt. Immerhin weiß ich jetzt, woran ich in der Zukunft arbeiten muss, um meine Ziele zu erreichen und mich weiter zu verbessern. Bekanntlich kann man ja aus schlechten Erfahrungen lernen.“

Zweiter im Bunde der Neuhöfer Herren war **Marco Ullmann**. Für ihn war 2020 seine zweite AK30 DM, nachdem er im vergangenen Jahr den Cut verpasste. Jetzt ging er mit der Devise an den Start, einige Plätze gut zu machen. Ganz gelangt hat es nicht, denn er konnte nur zwei Scorekarten ins Clubhaus bringen — mit einer 83 und einer 81:

„Es war ein komisches Gefühl. Eine Mischung aus Turnier-Feeling und etwas ganz anderem. Irgendwie schön, aber trotzdem auch ein bisschen merkwürdig. Spieltechnisch war alles super. Die Regel mit „Legen“ im Bunker war extrem fair. Ich habe mich, auch wenn ich das Turnier gesundheitlich nicht zu Ende spielen konnte, gefreut mitgemacht zu haben. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei.“

Für den Deutschen Golf Verband war das Turnier in Neuhoof die erste nationale Meisterschaft überhaupt nach der Corona-Pause. Viel Vorarbeit war nötig, um alle Vorgaben der Behörden erfüllen zu können. Der Leiter Turnierorganisation beim DGV, **Sven Hahn** sagte dazu:

„In der Vorbereitung haben wir beim DGV ein aufwendiges Hygienekonzept erarbeitet. Das war Ende Mai fertig und damit konnten wir das Turnier angehen. Ein großer Vorteil dabei war auch, dass der Golf-Club Neuhoof schon eine Infrastruktur erstellt hatte, die auf die Corona-Gegebenheiten angepasst war. Die konnten wir bei der DM sehr gut nutzen. Außerdem ist Neuhoof ein Partner, mit dem wir schon bei anderen großen Turnieren zusammengearbeitet haben. Alle kennen die Abläufe und so hat auch alles reibungslos funktioniert.“

Eine positive Bilanz zog auch **Marcus Neumann**, Vorstand Sport beim Deutschen Golf Verband:

„Ich bin erleichtert und voller Freude, dass wir eine würdige Meisterschaft durchziehen konnten. Mit dem Golf-Club Neuhoof hatten wir einen super Partner, mit einem erfahrenen Team. Wir haben einiges gelernt und das Turnier ist ein gutes Muster für künftige Meisterschaften in diesen Zeiten. Die Spieler kamen ja aus unterschiedlichen Regionen mit unterschiedlichen Corona-Einschränkungen und dafür haben sich alle vorbildlich benommen und Rücksicht genommen. Das war einfach klasse.“

Über Wochen und Monate ging kaum etwas in Sachen Golf, an Turniere oder Meisterschaften war überhaupt nicht zu denken. Schlecht, um den eigenen Leistungsstand einschätzen zu können – insbesondere für spielstarke GolferInnen und KaderspielerInnen. Umso wichtiger war jetzt die Deutsche AK30 Meisterschaft, findet Damen Bundestrainer **Stefan Morales**:

„Es war grundsätzlich sehr wichtig, dieses Turnier zu haben. Man muss sich ja messen können, weil das Training sonst ein Stück weit ins Leere läuft. Wie aussagekräftig das Training ist, zeigt sich erst im Wettkampf mit anderen auf dem Platz. Gute Zahlen von Analysegeräten sind das eine, wie es aber mit dem mentalen Gerüst eines Spielers aussieht, zeigt sich erst in der Wettkampfsituation. Und genau diese Herausforderung hat in den vergangenen Monaten gefehlt.“

Scorekarten entgegennehmen hinter Plexiglas. Das gehörte dazu bei der DM für die Mitarbeiter der Scoringagentur C&V Sportpromotion. Auch für **Florian Ziehm** eine neue Situation:

„Für alle galt, möglichst wenig Kontakt untereinander zu haben. Im Gegensatz zu normalen Turnieren war die Teilnehmerzahl deutlich kleiner. Jeder Aktive musste sich registrieren, an- und abmelden beim Kommen bzw. Verlassen der Anlage. Die Vorgaben wurden insgesamt gut eingehalten, denn alle waren froh, überhaupt wieder spielen zu können.“

Samy Bahgat





Weitere Bilder: S. Baghat / E. Frenzel

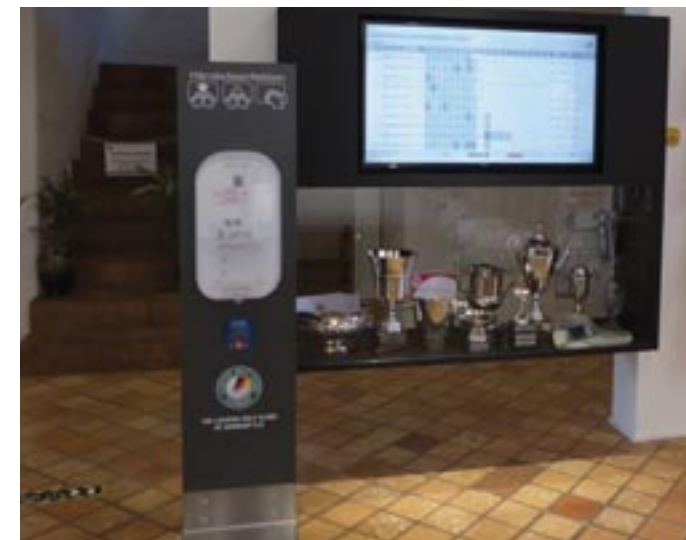
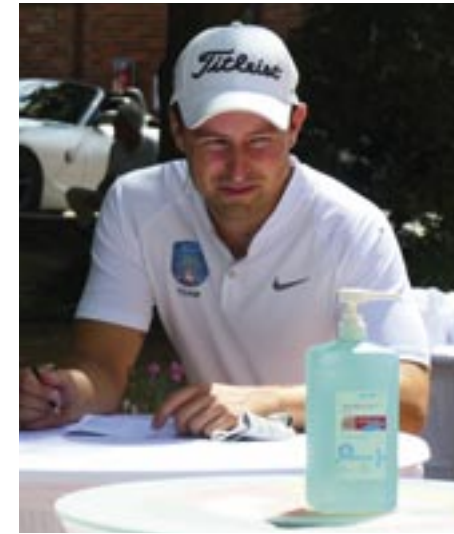


Foto by Stebl/DGV





Bild: Hassia

## Vieles kann der Mensch vertragen. Auch an Apfelwein und Wurst. Denn ein Abgrund ist der Magen, und ein Teufel ist der Durst.

**Sportler kennen die Situation: Die Konzentration fällt ab, Kopfschmerzen oder Krämpfe setzen ein und das Leistungsniveau sinkt. Das ist oftmals ein Zeichen unzureichender Flüssigkeitszufuhr. Um dem entgegenzuwirken, sollten Sportler immer darauf achten, ausreichend Getränke griffbereit zu haben.**

**„Viel trinken ist wichtig – und hin und wieder auch mal Wasser“,** das war die Antwort von Ex-Bayern-Profi und Fußball TV-Experte Mehmet Scholl auf die Frage, wie ein Fußballspieler die extremen Temperaturen aushält. Was witzig gemeint war, enthält mehr als ein Körnchen Wahrheit: Wer Spitzenleistungen erzielen möchte, muss dem Körper stetig Energie und Flüssigkeit zuführen. Das gilt freilich auch beim Golfen.

Auf dem Platz vergisst man schnell ausreichend zu trinken. Das ist das eine. Genauso wichtig ist es zu wissen, welche Getränke auf einer Golfrunde leistungstechnisch sinnvoll sind. Der Körper besteht circa zu 60 Prozent aus Wasser. Wasser im Körper erfüllt Aufgaben wie den Nährstoff-

transport, die Wärmeregulation und die Sauerstoffversorgung von Muskel- und Gehirnzellen. Denn Verluste von ein bis zwei Prozent machen sich durch erhöhte Leistungseinbußen bemerkbar.

Vor allem an Tagen mit höheren Temperaturen ist eine ausreichende Zufuhr an Flüssigkeit unerlässlich, damit Kreislauf und Konzentration nicht absinken.

Daher ist es wichtig, außer den Schlägern und anderen Utensilien, eine ausreichende Menge an Flüssigkeit im Bag zu haben, bevor es auf die Runde geht. Dabei haben ist das eine – zu trinken das zweite. Noch gescheiter ist es, nach einem Strategieplan zu trinken.

**„Wer rechtzeitig trinkt, tut dem Körper viel Gutes. Viel zu trinken, wenn sich der Durst bereits eingestellt hat, hilft nicht“,** warnt Prof Froböse. Er ist Professor an der deutschen Sporthochschule in Köln und Ratgeber u.a. im Morgenmagazin von ARD und ZDF, wenn es um das Thema Sport und Gesundheit geht.

**Eine halbe Stunde vor dem ersten Abschlag mindestens einem halben Liter zu trinken, sollte ebenfalls zum Pflichtprogramm vor der Golfrunde oder intensivem Training gehören.**

Wer am 18. Loch vom Grün geht, sollte mindestens zwei Liter getrunken haben während der zurückgelegten Spielzeit. Einfache Formel, je höher die Temperatur, umso mehr Flüssigkeit sollte es sein. Wenn man viel schwitzt, können drei bis vier Liter erforderlich sein.

**Prof. Dr. Froböse: „Es gibt eine gute Faustformel: Täglich sollten pro Kilogramm Körpergewicht 30 ml Flüssigkeit aufgenommen werden.“** Berechnungsgrundlage: Einfach das Normalgewicht zugrunde legen. Dieses ergibt sich aus der Körpergröße minus 100. Bei 1,70 Meter Größe beträgt das Normalgewicht somit 70 kg. In dieser Gewichtsklasse sollte die Trinkmenge 2,1 Liter betragen pro Tag – und das ohne sportliche Betätigung.

Besonders im Alter ist ein ausgleichender Flüssigkeitshaushalt zu beachten, betont Prof. Dr. Froböse. **„Besonders ältere Personen trinken häufig zu wenig. Über den Tag verteilt verlieren wir schon im Ruhezustand mindestens 1,5 bis 2,5 Liter Flüssigkeit, die über Schweiß und Urin ausgeschieden werden. Halten wir also das Mindestmaß an Flüssigkeitsaufnahme nicht ein, können Stoffwechselfvorgänge nicht reibungslos ablaufen.“**

### Viel trinken - aber bitte das Richtige?

Vor allem beim Sport sollte die getrunkene Flüssigkeit dem Körper möglichst rasch zur Verfügung stehen, statt lange im Magen zu verweilen. Daher sind leicht gekühlte hypotone bzw. isotonische Getränke am besten geeignet. Hierzu zählen beispielsweise magnesium- und natriumreiches Mineralwasser oder Saftschorlen. Diejenigen, die auf der Runde schnell mal das „Futtern“ vergessen – zwischendurch oder am Halfwayhouse – können die fehlende Energie zusätzlich mit Saftschorlen etwas ausgleichen. Dabei sind kohlenstoffarme Getränke wie z.B. Schorle am besten geeignet. Leicht auch selber zu machen, um vor der Runde gut ausgestattet zu starten – mit zuckerfreien Säften. Ein gutes Mischverhältnis ist 2/3 Wasser und 1/3 Saft.

**Prof. Dr. Froböse: „Verzichten sollte man auf zuckerhaltige Fruchtsäfte und Limonaden, ebenso auf Softdrinks und alkoholische Getränke. Denn diese müssen aufgrund ihres hohen Kaloriengehalts eher als Nahrungsmittel betrachtet werden. Wer auf diese Getränke nicht verzichten will, der sollte den Orangensaft zum Frühstück oder die Cola und Limo zum Mittagessen genießen, so dass der Insulinspiegel nicht unnötig in Form einer Zwischenmahlzeit in die Höhe getrieben wird.“**

Wenn Sie sich sowohl mit Wasser als auch mit Saftschorlen für die Runde ausstatten, sind Sie gut gerüstet. Auch nach der Runde stellt beispielsweise der altbekannte „Golfer“ durchaus seine Berechtigung dar, um seine Energiereserven wieder etwas aufzufüllen. Zu den isotonischen Getränken zählt im Übrigen auch Bier. Alkoholfreies Bier liefert dem Sportler wichtige Nährstoffe wie Magnesium, Kalium, Natrium und B-Vitamine.

### Zusammenfassung:

- **vor dem Sport:** Zwei bis drei Stunden vorher 0,4 bis 0,6 Liter Flüssigkeit trinken.
- **beim Sport:** Bei längeren Belastungen (spätestens ab 60 Minuten) alle Viertelstunde in kleinen Schlucken trinken.
- **nach dem Sport:** In der Regenerationsphase hat neben der Flüssigkeit auch die Zufuhr von Mineralstoffen und Kohlenhydraten besondere Bedeutung. Daher eignen sich Fruchtsaftschorlen dafür besonders gut. Kohlensäurehaltiges Wasser kann allerdings zu unschönen Begleiterscheinungen wie Schluckauf oder einem aufgeblähten Bauch führen.

Eckhard K.F. Frenzel



Foto: Sebastian Bahr

### Prof. Dr. Ingo Froböse



ist Universitätsprofessor für Prävention und Rehabilitation im Sport an der Deutschen Sporthochschule Köln. Er ist Leiter des Zentrums für Gesundheit durch Sport und Bewegung und Leiter des Instituts für Bewegungstherapie und bewegungsorientierte Prävention und Rehabilitation. Golf spielt er seit den 80er-Jahren.

[www.ingo-froboese.de](http://www.ingo-froboese.de)





Foto: HJF

## Vize-Titel bei Hessischer Vierermeisterschaft

### für Benedict Gebhardt und Nicholas Inderthal



Bild Frankfurter Golfclub v.l.n.r. Vizemeister Benedict Gebhardt und Nicholas Inderthal (beide GC Neuhof, ohne Clubhemd) – Hessenmeister Moritz Muhl und Stefan Wiedergrün, FGC in Rot – Tim Opderbeck (FGC) und Nicolas Eberhard (Main-Taunus), Platz 3.

Das Duo des Golf-Club Neuhof belegte bei den Titelkämpfen des Hessischen Golf Verbands auf der Anlage des Frankfurter Golf Clubs den zweiten Platz. Besser als die beiden Neuhöfer waren nur die beiden Spieler des Gastgebers, Stefan Wiedergrün und Moritz Muhl.

Die Frankfurter spielten auf ihrer par 71 Heimanlage Runden von 69 und 71 Schlägen und damit ein Gesamtergebnis von 140 Schlägen. **Benedict Gebhardt** und **Nicholas Inderthal** lagen nach der ersten Runde mit 69 Schlägen noch gleichauf, notierten in Runde zwei dann eine 74 auf ihrer Scorekarte. Das Gesamtergebnis: 143 Schlägen.

Im stark besetzten Teilnehmerfeld aus 84 Spielern aus 16 hessischen Clubs schaffte es ein zweites Neuhöfer Duo unter die Top Ten.

Den geteilten zehnten Platz belegten mit gesamt 152 Schlägen **Philipp-Noah Nazet** und **Tom Barzen**.

Gleich zwei Paarungen des Golf-Club Neuhof benötigten jeweils 156 Schläge.

So wurden **Jan-Phillip Heyen** und **Kevin Giulini** sowie **Antje Heissel** und **Magdalena Elle Rittmeister** geteilte 18.

Einen Schlag mehr (157) notierten die Neuhöfer **Ludwig Schäfer** und **Yannic Völker** auf Platz 22.

**Linn Emily Weber** in den Farben des Golf-Club Neuhof ging zusammen mit dem Kronberger Frederick Häuser auf die zwei Runden in Frankfurt. Mit 162 Gesamtschlägen kamen beide auf Rang 28.

Mit **Ida Neubecker** war eine weitere Spielerin der Neuhöfer Damenmannschaft am Start. Mit ihrem Vierer-Partner Eric Lotz vom GC Main-Taunus brachte sie 165 Schläge ins Clubhaus, was Platz 32 bedeutete.

Für die Neuhöfer **Joseph Hausberger** und **Marco Ullmann** standen am Ende 168 Schläge und Platz 37 zu Buche.



## Vom Lockdown zum Restart

# zurück zum Golfspiel

## für unsere Jugendlichen



### Was trotz oder gerade wegen Corona alles möglich ist

Endlich wieder das tun, was man am liebsten macht. Zum Golftraining gehen, Freunde treffen, große Freude und strahlende Gesichter überall. Es ist kaum in Worte zu fassen, wie unsere Kinder und Jugendlichen das erste Training und Zusammensein auf der Golfanlage empfunden haben, nachdem sie gefühlt eine Ewigkeit wegen der Corona-Beschränkungen auf ihren Lieblingssport verzichten mussten.

### Auf diese Situation konnte niemand vorbereitet sein. Wie auch.

Das Koordinationsteam Jugend war, wie in den Jahren zuvor, während des Winters eifrig damit beschäftigt gewesen, die neue Saison zu planen, gemeinsam mit den Trainern Trainingsansätze zu verfeinern und Ziele zu setzen. Am 29. Februar konnten wir in der Spikebar des Clubhauses viele interessierte Eltern zum Elternnachmittag begrüßen, um sie über unsere Aktivitäten zu informieren. Erfreulich war, dass insbesondere die Eltern von jüngeren Kindern dabei waren, die erst in der letzten Saison mit dem Golfspielen angefangen hatten. Offenbar war der Funke aber schon übersprungen und sie wollten auch in 2020 wieder aktiv dabei sein.

### Noch am 11. März fand das turnusmäßige monatliche Meeting des Koordinations-teams statt.

Klar, Corona rückte näher, aus Italien und Spanien kamen täglich neue beängstigende Meldungen. Das schien noch weit weg zu sein.

Der Sommertrainingsplan ab dem 21. April wurde verabschiedet, es wurde diskutiert, die Wertung des Rookie of the Year im Jugendbereich neu aufleben zu lassen und der Relaunch diverser Druckmaterialien wie Jugendbrochure oder Feriencamp-Flyer stand auf dem Programm. Und dabei immer den Saisonstart mit dem Auftaktturnier der Challenge & First Drive Tour 2020 auf heimischem Platz Anfang April im Visier. Ein Event, das uns schon so sehr ans Herz gewachsen ist und aus dem Kalender unserer Jugendturniere gar nicht mehr wegzudenken ist. Mehr noch: für das clubinterne Season Opening-Turnier eine Woche zuvor am 29. März mit Eltern und Kindern, war es unserem Jugendwart Sascha Schmitt sogar gelungen als Gast einen echten Sport-Promi an Land zu ziehen. Er hatte ohne zu zögern zugesagt, das Turnier mit seiner Anwesenheit zu unterstützen, wo er doch selber ein begeisterter Golfer und junger Vater zugleich ist.

Doch daraus wurde leider nichts – zunächst einmal.

### Wie ein Hammer kam der Shutdown auf uns hernieder.

Am 18. März schloss unser Land so gut wie alles ab, was es an öffentlichem Leben in Kunst, Kommerz, Sport und Bildung gibt. Keine Schule, kein Training, keine Übungsrunden, keine Turniere. Eine wirklich harte Zeit begann.

Statt Feinschliff für die neue Saison auf der Driving Range zu holen standen Radfahren, Joggen und Wandern ganz hoch im Kurs der Freizeitbetätigung vieler Menschen in Hessen. Die Saalburg, der Feldberg und das Steinerne Meer erlebten wahre Besucherrekorde. Nachdem das alles abgeklappert war und man zu allem Überfluss zu Ostern auch die Großeltern nicht besuchen konnte, machte sich vielerorts Frust breit. Der Wohnzimmerteppich konnte auch nicht annähernd das saftige, gepflegte Übungsgrün auf der Neuhöfer Anlage ersetzen. Oder die Turnieratmosphäre bei Challenge- und AK-Wettbewerben, auf die sich alle während des Winters schon so sehr gefreut hatten.

Sehr bedächtig, ja fast zaghaft ging unsere Landesregierung in Sachen Lockerung der Kontaktbeschränkungen und Öffnung von sportlichen Betätigungen vor. Da halfen auch die vereinten Bemühungen der nationalen und regionalen Golfverbände erst einmal nicht viel. Die Ausübung des Golfsports blieb zunächst tabu. Neidisch mussten wir dann Anfang Mai nach Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hinüberblinzeln, wo es wieder möglich wurde – unter erhöhten Hygieneauflagen – das geliebte Golfspiel auszuüben.

### Eine Situation zwischen Hoffen und Bangen, aber immer in dem Bestreben, für den Restart gewappnet zu sein.

Hinter den Kulissen wurde also eifrig gefeilt an Konzepten und Plänen, um beim Startschuss bereit zu sein. Und der kam dann endlich am 09. Mai. Es durfte wieder Golf gespielt werden in Hessen. Viele unserer Kinder und Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um mit Eltern, Geschwistern oder Freunden aus der Mannschaft ihre ersten Runden des Jahres auf dem Platz zu drehen. Ein Kaltstart nach ca. acht Wochen ohne Golfschwung. Doch, oh Wunder, die Ergebnisse fielen nicht schlecht aus und machten Lust auf mehr. Was nun noch fehlte zum Golferglück war die Anleitung und das Feedback der Trainer. Auch das sollte bald kommen.

### Ab dem 26. Mai ging es wieder los. Das Sommer-Jugendtraining konnte endlich gestartet werden.

Alles in allem mit einer Verzögerung von „nur“ vier Wochen gegenüber Plan.

Zunächst konnte das Training nur in sehr kleinen Gruppen mit maximal 5 Kindern pro Trainer durchgeführt werden, um die notwendigen Abstandsbeschränkungen einzuhalten. Ähnlich wie beim Spiel auf dem Platz war eine obligatorische Online-Anmeldung vorab notwendig, um die Teilnahme an den Trainingstagen Dienstag, Mittwoch



und Donnerstag zu steuern. So sollte vielen Kindern ermöglicht werden, wenigstens zweimal in der Woche am Training teilzunehmen. Wichtig auch die Neuerung, dass das Training nun durchgehend, also auch in den Sommerferien stattfinden würde. Das kam natürlich bei Kindern und Eltern besonders gut an.

Zunächst war geplant, nach den Sommerferien wieder den Modus von 2019 aufzunehmen, wo keine besondere Anmeldung zum Training mehr notwendig sein würde und wir unser eigentliches Trainingskonzept, das eine freie Teilnahme vorsieht, wieder aufleben lassen könnten.

### Die Begeisterung der Kids war und ist nach wie vor ungebremsst.

Gleichwohl halten sie sich auch auf der Golfanlage sehr gut an die bereits geübten Abstandsregeln, die uns sicher in unserem täglichen Leben noch lange begleiten werden. Die Platzbeschränkungen auf dem Kurzspielgelände sind nach wie vor herausfordernd, werden aber von allen gut gemeistert.

Corona hat uns zum Umdenken gezwungen. Was aber trotzdem oder gerade wegen Corona geht, haben die



Ein Konzept, welches das Jugendtraining im GC NeuhoF so beliebt und besonders macht. Zu unserer großen Freude war es bereits Mitte Juni soweit. Und auch die jüngeren Kinder konnten damit schon viel früher als geplant in das Training einsteigen. Damit befinden wir uns aktuell (Stand Ende Juni) in der Abschluss-Phase des Restarts: alle Kinder und Jugendlichen – egal welchen Jahrgangs – können wieder am Training teilnehmen.

letzten Wochen und Monate gezeigt. Neben dem Golftraining sind mittlerweile auch die Jugendwettspiele wieder angelaufen und unsere Youngsters mischen bei der Challenge & First Drive Tour schon kräftig vorne mit. Tagessiege in der Bruttowertung gab es am 20. Juni beim ersten Challenge-Turnier der neuen Saison in Bensheim bereits für Moritz Rauser und Katharina Sulzmann. In der Mannschaftswertung belegte unser Jugendteam

den 3. Platz hinter Aschaffenburg und dem Gastgeber Bensheim. Auch für die im Frühjahr abgesagten Jugend-AK-Turniere gibt es Ersatztermine: am 15. und 16. August finden diese Turniere als Qualifikationswettkämpfe für die Deutschen Meisterschaften statt. Corona bedingt wird auch hier das Teilnehmerfeld stark begrenzt sein.

Jede Altersklasse wird an einem anderen Austragungsort spielen, um größere Zusammenkünfte von Sportlern und Begleitern zu vermeiden. Es geht endlich wieder los, und das freut uns alle am meisten.

Ach ja: der Sport-Promi. Was ist aus ihm geworden? Wir haben ihn nicht aus den Augen verloren. Er kann seinen Sport mittlerweile auch wieder ausüben, und das nicht ohne Erfolg. Ihr könnt gewiss sein, dass wir an ihm dranbleiben. Aufgeschoben ist ja nicht aufgehoben. Es wird auch wieder einmal ein Start of Season-Turnier oder ein sonstiges Event für unsere Jugendlichen am NeuhoF geben, wo wir ihn hoffentlich begrüßen dürfen. Mehr verraten wir im Moment noch nicht.

Christine Schröder, Koordinationsteam Jugend



Jugendwart Sascha Schmitt und das Koordinationsteam Jugend dankt ganz besonders dem Vorstand für die ungeborene Unterstützung der Jugendarbeit und den Mitarbeitern im Clubsekretariat, ohne die die vielen organisatorischen Herausforderungen dieser besonderen Zeit nicht gelungen wären. Herzlichen Dank, auch an unsere Trainer.





# Jugend-Sommer Camp 2020

Als wir uns entschieden haben die Camps neben dem regulären Jugendtraining durchzuführen, wussten wir nicht, wie groß die Resonanz sein würde. Wir wurden extrem positiv überrascht wurden.

Während des Camps hatten die Kinder die Möglichkeit auch das DGV-Golfabzeichen zu machen. Die Campnahmen brachte somit im Gesamterlebnis neben Spass am Spiel auch noch Erfolg zum Abschluss.

## Trainer der Camps waren und sind:

- Holger Eissner,
- Carsten Kellner und
- Antje Heissel

## Bis jetzt haben zwei Camps stattgefunden.

Mit jeweils 18 Kindern/Jugendlichen pro Camp mit den drei Trainern.

Für die Camps haben die Trainer ein Konzept erarbeitet, mit dem die komplette Bandbreite des Golfspiels abgedeckt wird.



Die nächsten beiden Sommercamps sind auch schon sehr gut gebucht, sodass wir von einem großen Erfolg sprechen kann.

Versüsst wurde dieses mit einem Gutschein für die Teilnahme am Jugendsommertraining, wovon wir uns einen positiven Effekt für die Gewinnung von weiteren Kindern versprechen.

Sascha Schmitt, Jugendwart

Herauszuheben ist noch, dass rund 3/4 der Kinder keine Mitglieder im GC NeuhoF waren. Als Golfclub haben wir damit die Chance uns entsprechend zu präsentieren – auch bei weiteren Familienangehörigen der Teilnehmer.

Das Feedback, dass ich in einzelnen Gesprächen und auch von den Trainern erhalten habe war, dass die Eltern von der Anlage, dem Training und dem Umfeld sehr angetan waren.

Jugend Camp des Golf Club NeuhoF				
10:00h	Begrüßung & Tee	Begrüßung Teilnehmender nachfolgendes Besprechen der Leistungsziele		
10:30h	Verfeinerung allgemeinen Koordinations	Übungen aus dem DGV Kindergolfsportkasten Bronze	Abkürzung des 9H3	7 verschiedene Bälle, 4 Bälle
10:30h	Verfeinerung allgemeinen Koordinations	Fußball: 2 Teams	Abkürzung des 9H3	Ball, Tor
11:00h	Verfeinerung des linken Schlags	Gruppe A und B	Korrektur: Griff, Haltung, Ausrichtung & Bewegung	1 Put
11:00h	Regeln	Vierstimmiges Brevierkasten und Kartenspiel Gruppe A Regelset zum DGV Kindergolfsportkasten Bronze Silber-Gold	Korrektur: Griff, Haltung, Ausrichtung & Bewegung	Golfbälle Karten, Tor
Jugend Camp des Golf Club NeuhoF 1. Tag				
12:00h	Zeit	Ziele	Aufgaben/ Inhalt	Didaktik/Methodik
12:00h	12:30h	9:30h	Empfang Golfclub Clubhaus - Selbstbestimmung	
14:30h	14:30h	Begrüßung	Begrüßung Teilnehmender nachfolgendes Besprechen der Leistungsziele	
15:00h	15:00h	Verfeinerung allgemeinen Koordinations	Teamarbeit: Ball wird in Kreis geworfen, dabei soll der Wurfler den Namen des Flüglers. Es sollte mindestens 100 mal der Name von jedem Teilnehmer geflügelt sein. Der Ball wird abwechselnd mit linker Hand, rechter Hand und beiden Händen geworfen.	Abkürzung des 9H3
17:40h	18:00h	18:20h	Gruppen werden eingeteilt: Gruppe A: Bronze, Silber und Gold Gruppe B: (Punkte) bekommen ein korrespondierendes Handbuch über Putten. Gruppe A: - Einballbewegung (1 schritt) - 3 Stationen, von 1m, 10m und 20m, jeweils 1 Schläger pro Station in einem Kreis von 2m Radius (jezwei geöffnete Treffer in Kreis 2 Punkte) - Vortestfrage: Übungen für DGV- Kinder Golfsportkasten Bronze, Silber und Gold. - Nach-Hinter-Wurf!	Korrektur: Griff, Haltung, Ausrichtung & Bewegung
17:40h	18:00h	18:30h	Erkenntnis des Chippens	Korrektur: Griff, Haltung, Ausrichtung & Bewegung
17:40h	18:00h	18:30h	Erkenntnis der Put-Technik	Korrektur: Griff, Haltung, Ausrichtung & Bewegung
17:40h	18:00h	18:30h	Mittagspause	





Start im Juni

Das was uns blieb sind ...



# 7 nur – der Rest gestrichen

Einiges war fraglich und anders als gewohnt:

- Gibt es eine Ergebnisliste?
- Können wir eine Siegerehrung abhalten?

Shotgun war nicht gestattet. Die Duschen waren nicht freigegeben. Im Restaurant mussten wir möglichst weit auseinander sitzen, damit's nicht zu gesellig wird und wir über die Stränge schlagen. Aber trotz der bestehenden Reglementierungen des Golfverbands, sowohl auf dem Platz, als auch im Anschluss, haben wir einen wunderschönen sonnigen Golftag erlebt. Kurzzeitig fühlten wir uns so, als gäbe es Corona nicht.

Am 16. Juli fand das zweite Damengolf statt. Allerdings war ausgerechnet an diesem Donnerstag, der von allen längst ersehnte Regen angesagt worden. Leider haben dann auch viele abgesagt, was sehr schade war. All die „Mutigen“, die nicht gleich bei den ersten Regentropfen eingeknickten und dabei waren, hatten einen schönen Golftag mit sehr guten Ergebnissen und im Anschluss ein fröhliches Beisammensein.

Als unser Turnierkalender für das Jahr 2020 an die Mitgliedern verschickt wurde, wusste noch niemand was COVID -19 ist.

Kurz danach wurden wir alle davon überrascht, dass auch der Golfsport von der Corona Epidemie betroffen sein würde. Die Golfplätze mussten gesperrt werden und somit fielen auch einige unserer beliebten Turniere, auf die wir uns alle schon sehr gefreut hatten, der Corona Epidemie zum Opfer. Sehr, sehr schade, zumal auch niemand einen Ausblick geben konnte, ob in 2020 überhaupt noch Golfturniere stattfinden würden.

Nach der Durststrecke von drei Monaten konnten wir am 25. Juni dann endlich unser erstes Damengolf 2020 starten. Wir freuten uns sehr auf diesen Tag.



In diesem Jahr bleiben uns nur insgesamt 7 Damengolf-Termine, mit einem Freundschaftsspiel mit Hanau. Diese Turniere wollen wir, mit hoffentlich grosser Beteiligung, geniessen und hoffen, dass wir noch viel Spaß bei unserem beliebten Golfsport haben werden.

Helga Ratsch und Rosika Oberhofer, Kapitänin Damengolf



Fotos: Gaby Wolf



# Now risk, no fun

## oder wie ich lernte, Wagner Stempel zu lieben



In Fortsetzung unseres Seniorenausflug-Mottos 2019 „Gutes timing, schlechtes timing“ stand unser Trip ins Corona beeinflusste Ungewisse in der vorletzten Juni Woche an.

Keine Frage, es hat sicher nicht nur bei uns heftige Diskussionen gegeben, ob wir den Seniorenausflug 2020 absagen, überhaupt teilnehmen oder verschieben. Aber nach rund drei Monaten aufgezweungener „Isolation“ am heimischen Herd waren wir dann doch so gierig, endlich mal irgendwo anders ein paar Tage zu verbringen, dass wir – komme was wolle – den Seniorenausflug in das Gut Heckenhof durchziehen wollten.

### Und wir waren nicht alleine!

Was haben wir uns um die behördlichen Auflagen in der Gastronomie und Hotellerie in Nordrhein-Westfalen bemüht, die sich vor der Reise ja auf einem weit lockeren Niveau bewegten als in Hessen, um die

Erwartungshaltung für den Hotelaufenthalt zu durchschauen. Hätten wir nicht tun müssen, denn kurz vor der Abreise hat Hessen NRW bei den Lockerungen rechts überholt, was die Befürchtungen aber nicht geringer werden ließ. Klar war, dass wir bei dem Frühstücksbüffet wie beim Abendessen nur mit Schutzmaske die Teller am Büffet füllen konnten. Und dass wir mit maximal 10 Personen an einem Tisch sitzen durften. Also checkten wir – zugegeben – mit einer gewissen Skepsis ein.



### Wäre nicht nötig gewesen.

Denn das Wetter hat auf dem Ausflug phantastisch mitgespielt, wir konnten jedes Abendessen bis zum späten Abend draußen sitzen und so die Bedenken bei größeren Gruppen in geschlossenen Räumen begraben. In Summe war der Aufenthalt weit weniger durch die Corona-Einschränkungen beeinflusst als befürchtet.

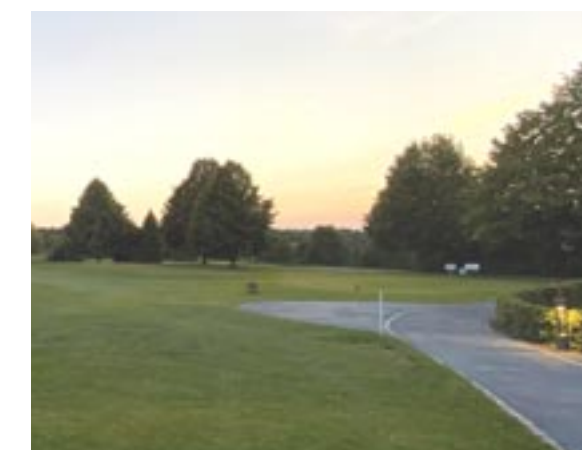
Somit hatten wir keinen Anlass für Beschwerden, wäre die Weinkarte nicht gewesen. Die Auswahl des Ausflugsziels war nicht zuletzt durch die angebotenen Weißweine ein leichtes gewesen, denn es gab einen Grünen Veltliner vom Bründlmayer, was natürlich der Assistentin mit österreichischem Migrationshintergrund ausgesprochen gefallen hat bei unserem Probewohnen im letzten Herbst. Und jetzt war der gute Tropfen ausverkauft! Auch tägliches Nachfragen nützte nichts, wobei die lebenswürdige Truppe des Gut Heckenhof trotz deren Masken das Lächeln nicht verbergen konnten. Es bedurfte einiger Probeflaschen, bis wir einen Riesling vom Weingut Wagner Stempel aus Rheinhessen fanden, der selbst den Grünen Veltliner austach und die Absolution der Assistentin bekam. Also selbst dieser Kritikpunkt war nicht zu halten!

Noch weniger konnten sich die Teilnehmer über den sportlichen Teil beschweren. Die 27 Loch im Gut Heckenhof lassen drei interessante 18 Loch Kombinationen zu, die gemeistert werden müssen. Denn die Länge

machte dem vermeintlich starken Geschlecht schwer zu schaffen und dafür waren die zu zahlenden Ladies (zugegeben gab es viele Schottenladies) eigentlich sehr übersichtlich. Der trockene Platz konnte die Längen zwar etwas ausgleichen, in der finalen Siegerliste war aber eher das in Wirklichkeit starke Geschlecht vertreten. Dies mag auch daran liegen, dass die Fligteinteilungen wie von den Best Agern gewünscht dem Motto entsprach: Sobald der Angetraute im Vorderfligt, schlägt die Dame wie befreit.

Die Herren hat das gute Gesamtergebnis nicht aus der Bahn geworfen, Wagner Hempel hat es am letzten, gemütlichen Abend gerichtet.

*Achim Schliebs, Kapitän Best Ager*





Am 19. und 26. Juli haben wir wieder Golf-Erlebnistage auf unserer Golfanlage veranstaltet unter dem Motto:

# Neues erleben ...

Kostenlos ausprobieren was Spaß macht



Zielsetzung diese Art von Veranstaltungen ist, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Golfsport zu interessieren und durch Nutzung der Angebote unseres Clubs als zukünftige Mitglieder zu gewinnen.

Um für die Veranstaltung zu werben, hat Ecki Frenzel uns in bewährter Qualität einen sehr ansprechenden Flyer designet, der mit einer Auflage von 500 Stück vom Clubmanagement und dem Vorstand gezielt in den

Wohngebieten Sprendlingen (Heckenborn), Götzenhain (Ilse-Pohl-Straße), Langen (Wohnpark Langen Nord) und Heusenstamm (Hohebergstraße) verteilt wurde.

Zielgruppen sind Einsteiger in den Golfsport aber auch Wiedereinsteiger, Umsteiger aus anderen Clubs sowie natürlich Kinder und Jugendliche. Besonders hervorgehoben haben wir die Feriencamps für unsere Kinder mit Jugendtraining und Betreuung durch unsere professionellen Golftrainer.

Ab 10 Uhr konnte es losgehen.

Golfschläger und Bälle wurden reichlich vom Club bereitgestellt und golfinteressierte Besucher wurden von den Golftrainern auf den einzelnen Übungsstationen eingewiesen.



Los ging es mit dem Putten und dem Versuch, die ersten Bälle zu chippen und danach auf der Driving Range lange Schläge zu probieren immer natürlich unter der Anleitung unserer erfahrenen Trainer Michael Mitteregger, Holger Eissner, Carsten Kellner mit tatkräftiger Unterstützung unseres Clubmanagers Gerd Petermann. Jens Jöckel hat sich maßgeblich um die gesamte Organisation des Events gekümmert und Rainer Rodenkirchen war an beiden Tagen als Ansprechpartner für die Jugend vor Ort.

Für unsere jüngsten „Golfschnupperer“ hatten wir wieder unseren bewährten SNAG Golfparcours aufgebaut, der sich wie auch die bereitgestellte Hüpfburg einer regen und intensiven Nutzung erfreute.

Zu gewinnen gab es natürlich auch etwas. Jeder der TeilnehmerInnen hatte die Möglichkeit an einer Verlosung teilzunehmen und einen von

10 Wertschecks zu gewinnen, mit denen weitere vier Wochen Golfen ausprobiert werden kann.

Fazit: Quantitativ hat die Anzahl von 65 Teilnehmern nicht ganz den Erwartungen entsprochen, was möglicherweise auch an zwei Regenunterbrechungen an einem Sonntag gelegen haben könnte. Die Qualität hat aber gestimmt.

Es gab direkte Anmeldungen zum Jugendtraining und zum Jugendcamp und bereits am Erlebnistag Anträge auf Aufnahme für die Spielberechtigung auf dem blauen Platz. Auffällig war auch, dass viele Teilnehmer kamen, die im Vorfeld von Clubmanagement und Vorstand persönlich angesprochen wurden. Insofern möchten wir diese Art der Veranstaltung im nächsten Jahr unter reger Teilnahme unserer Mitglieder als „Bring a friend“ Aktion durchführen.

Norbert Overkamp, Vorstand

Fotos: N. Overkamp / GCN





## Begegnung mit ...

### Gerd Petermann-Casanova

Clubmanager, GC Neuhof e.V.



Foto: E. Frenzel

**Begegnungen sind wie Fäden, die zusammenlaufen zu einem Netz. Es können zufällige und gezielte sein. Menschen, die wir kurz grüßen, vielleicht auch mit einem flüchtigen Satz im Vorübergehen ansprechen. „Wie geht es dir?“ kommt meistens die erwartete Antwort „Danke ganz gut.“; und schon steht etwas anderes im Mittelpunkt. Über oder mit einem Menschen reden kann einen großen Unterschied ausmachen.**

**Mit dieser Rubrik möchten wir Personen vorstellen, denen wir tagtäglich in unserem Golfclub begegnen. Sie kümmern sich darum, damit der „Laden läuft“. Gerd Petermann-Casanova, der seit 32 Jahren den Golf-Club Neuhof als seinen natürlichen Lebensraum bezeichnet, haben wir gebeten über seine Lebensstationen mit und rund um den Golfsport zu erzählen. Er ist seit kurzem 63 Jahre jung, aufgewachsen in Bad Nauheim und lebt mit seiner Frau Cornelia in Dreieich-Götzenhain.**

### Golf – das ist mein Leben

Meine ganze Familie hat Golf gespielt, ich bin also damit aufgewachsen. Meine ganze Kindheit über haben wir viel Zeit im Golfclub Bad Nauheim verbracht, wo mein Vater seit 1957 Mitglied war, viele Jahre dem Clubvorstand angehörte und final sogar Präsident wurde. Richtig spielen durfte ich jedoch erst mit 10 Jahren, weil damals ein früherer Start für Kinder durch die Vereinsregeln nicht erwünscht war.

### Großer Sprung in die 70er Jahre

In den Jahren 1975 bis 1979 habe ich mir den Clubmeistertitel erkämpft. Ab meinem 16. Lebensjahr wurde ich für die Hessenauswahl nominiert, mit 17 hatte ich meinen ersten Einsatz in der deutschen Nationalmannschaft. Es war eine tolle Zeit in den Teams für Deutschland und Hessen zu spielen. Ich war bei einer Europameisterschaft und vier Länderspielen dabei. Während meiner Bundeswehrzeit konnte ich als Sportsoldat weiterhin intensiv an nationalen und internationalen Wettspielen teilnehmen.

Ende 1980 habe ich mich entschlossen ins Golfprofilager zu wechseln und ich begann meine Ausbildung zum Golfprofessional bei Henning Strüver im Frankfurter Golfclub.

Nach der Ausbildung bin ich weitere sechs Jahre im Frankfurter GC geblieben. Dort war ich neben meiner normalen Tätigkeit als Clubprofessional als Assistent des Landestrainers für die hessische Jugendarbeit verantwortlich.

Außerdem habe ich mich nebenbei auf das Fitting und die Reparaturen von Golfschläger spezialisiert. Heute normal, aber damals eine ganz neue Sache.

Am 01. April 1988 wechselte ich dann zum damals nur auf dem Reißbrett vorhandenen Golf-Club Neuhof. Bei Aufbau einer Golfanlage von Anfang an mit dabei zu sein und diese vom Start an mit begleiten zu dürfen, das war die Art Herausforderung, die ich gesucht hatte.

Zuerst hatten wir dort nur eine Wiese zum Üben, und meinen Container vor dem jetzigen Clubhaus als Anlaufstelle für alle Interessierten und Golfer. Das Clubhaus war zu diesem Zeitpunkt ein Schafstall und für uns nicht nutzbar. In den nächsten Jahren wurde die Driving Range und der 18 Loch Platz Rot/Gelb realisiert. Erst in dieser Zeit wurde der Stall in das heutige Clubhaus umgewandelt.

Zusammen mit meiner damaligen Frau Wilma betrieb ich den Golfshop und eine Golfschule mit insgesamt fünf Professionals. In dieser Zeit habe ich parallel mehrere Golflehrerzubis auf ihrem Weg begleitet und ausgebildet.

Schon in der Bauphase des Platzes wurde mir klar, dass ich viel mehr als ein klassischer Golfprofessional leisten wollte. Aus diesem Grund habe ich ab 2001 meine Ausbildung zum Clubmanager absolviert. Es war nur noch eine Frage der Zeit, bis sich meine Aufgabenschwerpunkte im Golf-Club Neuhof weg vom Golfunterricht hin zum Clubmanagement verlagern würden. Seit rund 20 Jahren bestimmt nun die Arbeit als Clubmanager meinen Tagesablauf. Heute betreue ich nur noch selten Golfer auf der Driving Range, was ich durchaus manchmal vermisse.

Würde ich gefragt werden, was ich mir selber aus heutiger Sicht raten würde? Meine Antworten dazu ganz klar:

Vergiss nicht, wo du herkommst, was du dort gelernt hast und wer du bist. Auch wenn du das Golfspiel über alles liebst, sei trotzdem bereit Neues zu lernen, sei vielschichtig unterwegs, schau niemals auf die Uhr, schließe viele Kontakte und es ist immer gut einen Schraubenzieher dabei zu haben!

Nächstes Thema: Auch habe ich schon an vielen Orten Golf gespielt.

#### Am besten gefallen haben mir:

- „Campo de Golf Torrequebrada“ in Andalusien,
- „Erinvale Golf Estate“ in Süd Afrika,
- „Llao Llao Golf“ in Bariloche, Argentinien und der
- „Lemuria GC, Praslin“ auf den Seychellen.

#### Gerne spielen würde ich noch auf

- „Loch Lomond“ in Scotland wie auch
- „Kauri Cliffs“ und „Cape Kidnapper“ in Neuseeland

Übrigens, es gab einen Moment in meiner Jugend, in dem ich mich zwischen Eishockey und Golfen entscheiden musste. Beides halbherzig zu machen, macht keinen Sinn. Ich habe mich für Golf entschieden. Darüber bin ich bis heute froh und meine Mutter war es damals auch. Schließlich ist Golf ein bisschen weniger brutal. Wenn auch nur wenig.

Meine Frau Cornelia ist eine passionierte Golferin. Wir spielen viel zu selten zusammen, aber es ist sehr schön jemanden zu haben, der diese Leidenschaft teilt. Meine beiden Kinder, mein Sohn aus erster und meine Stieftochter aus zweiter Ehe, haben als sie klein waren gespielt, doch als Teenager das Interesse verloren. Hoffentlich lag das nicht an einer Überdosis „Golf“ zuhause. Sie haben zum Glück noch Zeit zum Sport zurückzufinden.

Golf ist halt mein Leben. Ich engagiere mich ehrenamtlich seit vielen Jahren bei der PGA/LV Hessen wo ich Vorsitzender bin, des Weiteren als Regionalkreisleiter Mitte des GMVD und ich bin beim DGV Mitglied des Vorgabeausschusses und dem in diesem Jahr neu ins Leben gerufenen „World Handicapping System“ Ausschusses. Die Arbeit macht viel Spaß und man schätzt dort meine langjährigen Erfahrungen in der Golfszene.



#### So hat es angefangen:

Erste Schritte mit Golfschläger und einem Ballbeutel ging es Richtung Wald. Golfen für Kinder unter 10 Jahre war nicht erlaubt.



# Rund um's Golfen – Stationen meines Lebens

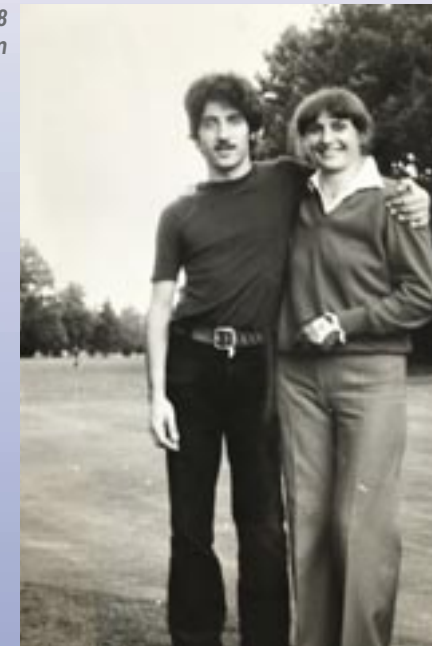
Bilder Privat: Gerd Petermann-Casanova



Mein erstes Turnier als Profi 1980



Clubmeister 1978 Damen und Herren



Ulli Schulte und ich im GC Bad Nauheim 1980



... mit Barbara Fischer, Clubmeisterin 1981 und ...



Hessenliga-Bad Nauheim 1977



Nationalspieler gegen Nord Irland

Clubmeisterschaften 1981



Zeit selbst zu spielen bleibt mir leider nicht viel. Wenn ich mal im Neuhof spiele, finde ich meist keine Ruhe für gute Schläge, was zu einem akzeptablen Score nötig ist. Deshalb spiele ich eher im Winter mit meiner Frau im Urlaub. Aber mein eigenes Spiel hat im Moment auch einfach keine Priorität.

Obwohl, meine Ziele für die Zukunft sind ganz einfach.

Ich möchte noch einmal so spielen und scoren wie damals als junger Spieler. Mein Ziel ist es, spätestens bis zum 69 Geburtstag nochmal eine 18 Loch Runde mit 69 Bruttoschlägen zu spielen. Das heißt für mich, dass ich bald wieder damit anfangen muss, regelmäßig und gezielt zu trainieren, schließlich spiele ich heute nicht mehr ganz so gut, wie zu Mannschaftszeiten.

... mit meinem Vater, Präsident GC Bad Nauheim



Ich finde es sehr wichtig sich im Leben immer wieder neue durchaus hohe Ziele zu setzen, um stets weiter zu wachsen. Deshalb muss ich jetzt auch los ...

... um mein Putten zu verbessern.

Tschüss !

Euer  
Gerd Petermann-Casanova



Foto: E. Frenzel



## Neu im Club mit Engagement

Simone Adams auf Instagram alias @frau\_mone

Simone Adams ist 51 Jahre und gehört mit Ihren 54.000 Abonnenten zu einer der erfolgreichsten Bloggerinnen Frankfurts. Simone ist auf Instagram unter @frau\_mone, sowie auf ihrem Blog [www.chillerella.de](http://www.chillerella.de) zu finden. Ihre Themen sind Mode, Beauty, Lifestyle und Reisen. Authentizität ist in jeglicher Hinsicht für sie ein Grundprinzip.

Eine Affinität zu Mode war bei ihr schon immer vorhanden. Immer top gekleidet, war sie nach dem Abitur und einer entsprechenden Ausbildung als Schiffskauffrau im Projektmanagement erfolgreich tätig.

Sie betreute viele namhafte Großkunden im Bereich Transporte und organisierte weltweit Spezialtransporte.

Mit 34 Jahren kam das erste von zwei Kindern zur Welt und die Familie stand erst einmal im

Focus. Sie war während der Elternzeit nebenberuflich bereits im Bereich Mode tätig.

Bis ihr Mann sie vor vier Jahren auf die Idee gebracht hat, sie solle doch einen Instagram Account starten. An dieser Stelle sei gesagt, dass Simone zu diesem Zeitpunkt mit Social Media, d.h. Facebook und Instagram nichts „am Hut“ hatte.

Die Idee war geboren und sie gab sich einen Ruck und startete ihr Instagram Profil.

Anfangs kostete es sie Überwindung sich selbst auf Fotos oder in Videos zu präsentieren und es waren erstmal nur Architektur- oder Städtebilder, die sie online stellte.

Mit dem Schritt sich persönlich (Bilder und Videos von sich) auf ihrem Account zu zeigen, stellte sich zeitnah der Erfolg ein.



Das „Spiel“, dass man Abonnenten gewinnt, wenn man selbst viel bei anderen Accounts „liked“ und „kommentiert“, hat sie schnell verstanden und die Anzahl ihrer Follower wuchs stetig.

Nach bereits kurzer Zeit kam der erste Anruf einer PR Agentur, mit der Anfrage für eine Zusammenarbeit mit einem großen deutschen Fashion-Label. Von nun an ging es rasant bergauf. Sie hatte offensichtlich einen guten Zeitpunkt erwischt und sich im Best Ager Bereich mit ihrer Professionalität und ihrer Leidenschaft perfekt positioniert.

Die Kooperationen mit Firmen wählt sie selbst gezielt aus, für und wider werden genau abgewogen. Die Firmen kommen dabei stets auf sie zu.

Simone sagt selbst: „Ein wahr gewordener Traum, wobei der Beruf, was viele unterschätzen, sehr zeitaufwendig ist. Die Follower wollen täglich mit neuen Stories und Posts unterhalten werden und das am besten 24 Stunden am Tag“.

Durch das mit der Zeit aufgebaute Fachwissen ist sie auch in der Beratung von Firmen im Bereich Social Media und als Presenter/ Speaker tätig. Aber nun genug Background Infos zu ihrer Person.

Impression Story-Posts von Simone. Sie verlinkt uns fleißig und ich kann die Story im GC Neuhofer Account teilen. Hier steht sie dann 24 Std. online.



## Ein paar Fragen an Simone zum Thema Golfsport:

Julia: **Wie bist Du zum Golfsport gekommen, liebe Simone?**

**Simone:** Hier war auch wieder mein Mann „Schuld“... Er hat mir zum Geburtstag einen Schnupperkurs geschenkt und ehrlich gesagt, habe ich innerlich die Augen verrollt und dachte mir „Oh mein Gott“. Mit 30 hatte ich schon einmal einen Schnupperkurs gemacht, damals ziemlich übernächtigt von einer Party kommend, hat quasi überhaupt nichts funktioniert.

Ich dachte mir schon, dass wird dieses Mal vermutlich wieder ähnlich, zwar ohne Party, aber die Trefferquote, bzw. das Erfolgserlebnis was man gerne hat und einen bestärkt und motiviert, dachte ich, stellt sich nicht ein.

Aber irgendwie war ich danach super motiviert und es hat mir super viel Spaß gemacht. Und so dachte ich mir ich buche gleich einmal ALLES ...

Gesagt getan, ich habe vom Schnuppermonat bis zum Platzreife Kurs bei Michael Mitteregger alles mitgemacht. Und ja, es hat und macht mir sehr viel Freude. Michael als Pro hat mir sehr viel beigebracht und wird mir hoffentlich auch weiterhin viel beibringen.

Julia: **Warum ist die Wahl auf den GC Neuhofer gefallen, den Schnupperkurs hier zu machen?**

**Simone:** Wir haben uns gar keine anderen Clubs angeschaut, wichtig war für uns – natürlich neben dem Golfangebot – in erster Linie die Nähe zum Wohnort, also zu Frankfurt-Sachsenhausen.

Julia: **Wie fühlst Du Dich als Mitglied aufgenommen? Fehlt Dir etwas?**

**Simone:** Da ich aufgrund Corona nicht beurteilen kann, wie sich das Clubgeschehen sonst so gestaltet, kann ich das gar nicht so beurteilen. Nachdem die Plätze und die Range wieder aufgemacht wurden, bedurfte es erstmal wieder ein paar Übungsschwünge auf der Range, bevor ich mich auf den Platz gewagt habe.

Man möchte ungern als „stehendes Hindernis“ auf dem Platz auffallen, wenn der Ball nicht fliegt ...

Bezüglich des Themas, was mir fehlt, könnte ich mir ein offenes Gruppentraining vorstellen, um mit Gleichgesinnten zu trainieren und Kontakte zu anderen Mitgliedern zu bekommen mit denen man dann vielleicht auch mal gemeinsam über den Platz geht.

Julia: **Was möchtest Du im Golf für Dich noch erreichen?**

**Simone:** Ich möchte Spaß haben und mich weiter entwickeln und dann ganz sicher auch einmal das ein oder andere Turnier spielen, demzufolge – bestenfalls – das Handicap verbessern.

Julia: **Wie wichtig findest Du die Social-Media-Kanäle für einen Golfclub?**

**Simone:** Super wichtig, wobei ich Instagram viel wichtiger als Facebook finde. Es ist ein tolles und kostenfreies Medium um in Sachen Social Media Präsenz zu zeigen und Interessenten neugierig zu machen und auch um bereits bestehende Mitglieder auf dem Laufenden zu halten. Dies setzt aber natürlich voraus, dass ein solcher Account auch entsprechend gepflegt wird. Mittlerweile ist es so: Viele Menschen führt der Weg erstmal zur Instagram-Seite, bevor dann – wenn diese anspricht und überzeugt – auf der eigentlichen Internetseite weiter gestöbert wird.

Vielen Dank für das Gespräch Simone, es war ein sehr lustiger und kurzweiliger Abend.

Mit Simone Adams sprach Julia Kerz

Bild: links Julia Kerz, rechts Simone Adams







Festverankert auf der Wiese - steht die Mauer vor dem Haus. In Worten liest man dort, das diese - Golfer gehn hier ein und aus.

Doch etwas fehlt - ist es vergessen? Die Schrift allein? Wirkt etwas dünn. Das Wappen, wär doch angemessen - gibt es der Marke erst den Sinn.

Die Einfahrt ist von weitem schon, jetzt leichter zu erkennen. Die Mauer macht's zum Unterschied, Symbol wär's auch zu nennen

Komplett das Logo - genial, für herzliches Willkommen - im Golf-Club Neuhof, dem Golfsport-Areal.

Ecki/8.20

Foto: E. Frenzel

## AK 50 – Gedankensplitter zur Saison

März, April – normalerweise die Zeit, in der die überwiegend reiselustigen AK50er in Spanien, der Türkei oder gerne auch in Ägypten aufzufinden sind.

Offiziell Vorbereitung auf die anstehende Saison, die für die 1. AK50 Herrenmannschaft den Wiederaufstieg in die erste Liga zum Ziel hatte. Hätte – denn statt im sonnigen Süden, waren alle im Baumarkt – welch ein Glück, die hatten offen...

Statt Treffpunkt Golfen auf den Fairways war basteln rund ums Haus oder auf dem Fahrrad unterwegs angesagt.

Nicht wirklich alle, denn einer der „Jungs“ weilt immer noch in Florida und genießt hoffentlich die immer noch geltenden Reisebeschränkungen bis derzeit Ende August vor Ort.

**First things first, alle sind gesund und das ist die Hauptsache.**

Dass es dieses Jahr unter den gegebenen Umständen keine Ligaspiele geben wird, finden wir alle uneingeschränkt richtig. Es gibt wichtigeres, viel wichtigeres. Also nehmen wir Golf als das, was es sein sollte: als pures Vergnügen, ohne Druck und ohne Wettkampf.



In diesem Sinne genießen wir die Heimat, unseren Club und Platz und drücken die Daumen, dass alle gesund bleiben und es bald wieder besser wird.

*Thomas Klee, AK50*



Robert-Bosch-Straße 5  
63303 Dreieich

Tel.: 06103 - 988 54 78  
Web: www.gvs-fs.de

### Der Vermögensverwalter

Unsere Auszeichnung 2018



Quelle: Fuchsbriefe, FAZ 07.10.2018

Unsere DAX-Strategie

in 2018: +10% (DAX -18%)  
seit 2012: +150% (DAX +74%)

Prognosefrei. Risikominimiert.

Sicherheit und Rendite für Ihren Erfolg



Sie möchten:  
Ihr Vermögen nachhaltig schützen und mehren?  
Bei Börsenturbulenzen ruhiger schlafen?  
Einen Finanzpartner, der nur Ihren Interessen verpflichtet ist?

Dann sprechen Sie uns gern an.





Foto: HJF

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

<p><b>Offene Tage** 2020</b> anstelle Offene Woche:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freitag, 14. August – Preis der Club-Gastronomie*</li> <li>• Samstag, 15. August – Porsche, Aschaffenburg</li> <li>• Sonntag, 16. August – Neuhof Vierer</li> </ul> <p><i>An allen drei Turniertagen gemeinsames Abendessen</i></p> <p>* Special-Menue gesponsort und präsentiert von Conrad Schumacher</p>	<p><b>Dreieich Golf Challenge**</b> powered by Bettina Schmitt Immobilien und GVS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonntag, 23. August</li> </ul> <p><b>** Begrenzte Teilnehmerzahl 68 an allen Turniertagen.</b> Damit die Corona-Sicherheitsvorgaben eingehalten werden können. Anmeldungen via Homepage (Mygolf) oder Eintragung auf der Meldelist im Clubhaus.</p>
--	--



Foto: HJF

### Logo vermisst – Sponsoren gesucht

Endlich ist er da – der neue Blickfang in unserer Einfahrt. Da fehlt doch was? Richtig unser schönes Logo! So ist es uns zumindest von unserem Präsidenten Andreas Seum in der letzten aufgeteet versprochen worden:

„Neugestaltet ist auch die Einfahrt zu unserem Golfclub. Unübersehbar wollen wir unsere Gäste damit schon an der Einfahrt begrüßen. Gleichbedeutend die Erkennbarkeit für „Vorbeifahrer“ erhöhen. Die Sandsteinmauer mit dem Logo ist an den verwendeten Baumaterialien des Neuhof orientiert.“

Der Platz ist schon da – der/die Sponsor/en wird/werden noch gesucht! Wäre doch traurig unseren Schriftzug so alleine stehen zu lassen.

Einen Ehrenartikel in der nächsten aufgeteet, ist deren sicher – gerne mit Foto – neben der dann vollkommenen Sandsteinmauer.

Silvia Schulz

## Der Rote Milan\* sieht alles

Er fühlt sich wohl auf unserer Anlage und wundert sich über so manches und manchen.



Wer fröhlich über'n Golfplatz kreist, der kann etwas erzählen...

Himmel A .... und Zwirn, das war vielleicht ein holpriger Start in die Golfsaison 2020. Wer hatte sich nicht darauf gefreut seinen kleinen Ball vor sich her zu treiben und diesen hoffnungsvoll in einem kleinen Loch hineinblubber zu hören. Besonders hart getroffen hat es die Ligaspieler ob Hessen- oder Bundesliga. Externe Turniere und Meisterschaften, wie auch interne Clubspiele waren total gestoppt.

Ein kleines, unsichtbares dabei verheerend wirkendes Virus hat die Herrschaft übernommen. Weltweit. Unvorstellbar, aber wahr. Die sportliche Bewegung in freier Natur war eingeschränkt. Das noch junge neue Jahrzehnt kam mit unerfreulichen Begleiterscheinungen daher.

Für mich eine absolut langweilige Zeit über den Golfplatz zu schweben. Nichts zu sehn. Die Fairways und auch die Übungsplätze verwaist. Keine Menschen auf der Anlage. Nur wenige, die auf vorgeschriebenen Wegen sinnierend durch Felder und Wiesen streiften. Die Natur eroberte sich so manche wohlgepflegte Hecke oder Busch zurück. Der Rasen wuchs und wuchs und nicht nur der. Auch die Entenschar eroberte so manches Grün in Wassernähe. Die Fläche vollgespickt mit Hinterlassenschaften, die alles sind, nur keine Freude.

Es flogen auch keine Bälle, die ich sonst bis ins Rough verfolgen konnte. Amüsant für mich zu sehen, wie emsig sie gesucht und nicht gefunden werden. Dabei könnte ich locker verraten, wo die Kugeln liegen. Aber mich fragt ja keiner. Warum auch. Es flogen ja auch keine Bälle durch die Lüfte. Von GolferInnen keine Spur weit und breit zu dieser Zeit.

Erst wieder im Mai waren sie endlich zu sehn, die Menschen mit den Eisensäcken auf Rädern. Zaghaft langsam kamen sie zurück auf

ihre Anlage. Erst zwei, selten drei und Wochen später sogar vier. Immer ganz vorgabekonform. Neu Zusatzregeln waren angesagt.

Die Golfrunden sahen einfach ganz anders aus. Entschleunigter. Vor und nach den Runden wenig kommunikativ. Klar doch. Keine Fahne beim Putten berühren, das Clubhaus und damit die Gasto geschlossen. Davor und danach mit Stoffteilen verdeckten Gesichtern. Alles hervorragend vorbereitet zum Schutz der Gesundheit. Abstandsmarkierungen im Hof, vor den Startlöchern auf den Plätzen, auf den Abschlagflächen der Range. Sprühaufsteller aufgestellt zur Desinfektion an zahlreichen Stellen. Es galt sich durch alle Widrigkeiten zu kämpfen.

Inzwischen sind die ersten Turniere wieder voll im Gange. Was bin ich froh. Endlich gibt es wieder was zu sehen und auch noch zu bewundern. Beim ersten richtig großen Turnier hier im Neuhof, der Deutschen Meisterschaft wurde kräftig reingehauen. Den Frust der Akteure bekam so mancher Ball mit voller Wucht zu spüren. Blöd nur für die Spieler und die Spielerinnen, kein gedämpfter, golfaffiner Jubel rund ums Grün. Keine Bewunderung von Zuschauern und Golfgenießern. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen völlig allein gelassen mit ihrer Freude und Enttäuschung über das eigene Spiel. Ein wenig leidenschaftslos somit die Atmosphäre. Zuschauern war halt nicht erlaubt.

Nach meiner Beobachtung könnte Golfen zu den schönen Seiten des Lebens gehören. Das ist auch keine Frage des Alters. Wenn auch so manches momentan ein bisschen gedämpft wirkt. Bestimmt wird alles wieder gut. Oft zu hören, auch auf macher Runde. Mit dem Glauben an das schöne im Leben. Den Blick nach vorn und einer umsichtigen Portion Solidarität wird auch die letzte Etappe zu meistern sein.

In diesem Sinne bleiben Sie optimistisch und vor allem bleiben Sie gesund und mir gewogen.

Milvi, der Rote Milan

\* Den Rotmilan (Milvus milvus) sieht man fast nur noch in Süd- und Mitteleuropa.

... und auf der Golfanlage des GC Neuhof.

Er gehört zu den seltensten Greifvögeln. Mit seinen 64 cm und einer Flügelspannweite von 175 cm ist der Rotmilan größer als der Mäusebussard oder der Fischadler. Als Lebensraum sind Buchen-, Eichen- und Mischwälder mit an-grenzender Kulturlandschaft, in dem sie jagen können, bevorzugt.

Der Ruf, die Stimme des Rotmilan ist ein jammerndes oder klagendes wiiib wiiib oder hiäh hiäh.

Impressum: f&p 20/015

**aufgeteet** Ausgabe: August 2020

Informationen von Mitgliedern für Mitglieder und Gäste

**Herausgeber:**  
Golf-Club Neuhof e.V., Dreieich

**Gestaltung und Produktion:**  
Eckhard K.F. Frenzel (ef)

**Redaktion:**  
Silvia Schulz, Gesamtkoordination  
Hans Jürgen Fünfstück (HJF), Samy Bahgat,  
Eckhard K.F. Frenzel

**Fotos/Grafiken:**  
Samy Bahgat, Sebastian Bahr, Hans Jürgen Fünfstück (HJF), Brigitte Halberstadt, Hassia, Martin Joppen, Jens Jöckel, Norbert Overkamp, Gerd Petermann-Casanova, Sascha Schmitt, Lars Schröder, Silvia Schulz, Stebl/DGV, Gabi Wolf, Eckhard K.F. Frenzel sowie Autoren der Beiträge in dieser Ausgabe.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder. Sie muss nicht mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen.

Über welche Themen möchten Sie informiert werden? Schreiben Sie Ihren eigenen Text.

Mailen Sie uns Ihre Fotos, Ideen, Kritik, Berichte, Kurzinfos, Texte und Artikel.

**Die Adresse:**  
aufgeteet@golfclubneuhof.de





Foto: B. Halberstadt

Golf-Club Neuhof e.V.  
Hofgut Neuhof  
D-63303 Dreieich

Tel.: +49 (0) 6102 - 32 70 10  
info@golfclubneuhof.de  
www.golfclubneuhof.de